

Storm, Theodor: Zur Nacht (1852)

- 1 Genießen dieser Stunde vollen Frieden!
- 2 Nun sind wir unser; von der frechen Welt
- 3 Hat endlich uns die heilige Nacht geschieden.

- 4 Laß einmal noch, eh' sich dein Auge schließt,
- 5 Der Liebe Strahl sich rückhaltlos entzünden;
- 6 Noch einmal, eh' im Traum' sie sich vergißt,
- 7 Mich deiner Stimme lieben Laut empfinden!

- 8 Was giebt es mehr? der stille Knabe winkt
- 9 Zu seinem Strande lockender und lieber;
- 10 Und wie die Brust dir athmend schwellt und sinkt,
- 11 Trägt uns des Schlummers Welle sanft hinüber.

(Textopus: Zur Nacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8183>)